Banff
Hard Coal Briquettes

Von Hartkohlen "Screenings" in Form kleiner viereckiger "Nuts" gemacht. Gerade die rechte Form zum Gebrauch fuer Oefen und Herde.

Ebenso leicht anzumachen wie Holz, macht ein schnelles und heisses Feuer.

Da der Preis maessig und es ein wirkliches "All-Heizmittel ist, so verkaufen wir grosse Quantitaeten.

Whitmore Bros.
South Railway Str.
Phone 62

Regina.

— Wir haben gehört, daß einige unserer Freunde bei der Gewinnung neuer Leser Nachteiliges über andere bestehende Zeitungen gesagt haben, solches Vorgehen ist gegen unseren Wunsch. Wir glauben es klar ausgesprochen zu haben in unserer ersten Nummer, daß wir kein Konkurrenzunternehmen gegen irgend eine bestehende auswärtige deutsche Zeitung sein wollen. Wir wollen ein Organ der Deutschen Saskatchewans sein und aus diesem Grunde, d. h. wenn wir beweisen, daß wir dieses wirklich sind, hoffen wir, daß alle Deutschen Saskatchewans unsere Zeitung halten werden. Wir wollen nicht Leser haben, weil wir eine bessere Zeitung sind, sondern weil wir das einzige deutsche Provinzialblatt sind und als solches unsere ganze Kraft den Interessen der Deutschen dieser Provinz widmen können und wollen und wir überlassen es jedem Leser selbst, zu beurteilen, welche und wie viele auswärtige deutsche Zeitungen sie außerdem halten wollen; wir meinen, gute deutsche Zeitungen kann Niemand zu viele lesen.

— Wir freuen uns, daß Herr Alderman Kusch fortdauernd gute Fortschritte in der Genesung macht.

— In der Versammlung des deutschen katholischen Männervereins am letzten Sonntag wurden zwei Artikel besprochen, die in einer deutschen Zeitung von Winnipeg gestanden haben. Es wurde einstimmig bedauert, daß eine deutsche Zeitung überhaupt solche Artikel aufnimmt, besonders ohne Namensnennung, dann aber wurde vor allem erklärt, daß im geraden Gegenteil zu dem Urteil des Artikelschreibers unsere beiden deutschen Aldermänner Herr Kramer und Herr Kusch ganz Ausgezeichnetes für das Ostende der Stadt geleistet haben, ja, daß in dem einen Jahre für diesen Teil der Stadt mehr getan ist, als in vielen Jahren zusammen vorher.

Der „Courier" schließt sich mit Freuden diesem Urteil an.

— Am Sonntag Nachmittag hatte der katholische Männer-Verein eine Extra-Versammlung im Erdgeschoß der hiesigen katholischen Kirche, um über die Gründung eines Leichenbestattungs-Vereins im Anschluß an den Männerverein zu beraten. Es wurde beschlossen, daß auch Frauen und Kinder berechtigt sein sollen zur Aufnahme in diesen Verein. Die Einschreibegebühren wurden für Erwachsene über 16 Jahre auf 50 Cts. festgesetzt, für Kinder unter 16 Jahre auf 10 Cts. Im Falle einer Bestattung sollen von jedem Mitgliede ohne Unterschied des Alters 15 Cts. erhoben werden. Herr Franz Becker wurde als Schatzmeister gewählt. Wir glauben, daß durch solch einen Verein viel getan werden kann zu einer auch äußerlich würdigen Bestattung und halten diesen Schritt für einen sehr anerkennenswerten.

Freitag letzte Woche kam Herr Philipp Kurz von Southey nach Regina und wurde am Abend desselben Tages mit Frl. Katharina Meier von Regina durch Herrn Pastor Dürrkopp getraut. Sonnabend fuhr das junge Paar zurück nach Southey. Der „Courier" gratuliert herzlich.

Man vergesse nicht, auf den „Saskatchewan Courier", die größte deutsche Zeitung der Provinz, zu abonnieren. Preis nur $1:00 per Jahr.

— Zu unserem großen Bedauern erfahren wir, daß Frau Schubert sich eine schwere Erkältung zugezogen hat und das Bett hüten muß. An eine Hochzeitsreise ist vor der Hand nicht zu denken. Wir wünschen baldige Besserung.

— Frau Barbara Rilling, die Gattin des Herrn Joh. Rilling, wurde am 31. Okt. durch die Geburt eines strammen Canadiers erfreut. Mutter und Sohn befinden sich den Umständen gemäß wohl. Der „Courier" gratuliert.

— Am Dienstag Abend den 29. Oktober wurde die erste Nummer des „Saskatchewan Courier" gedruckt und die Geburt der neuen Zeitung ging unter entsprechenden Feierlichkeiten vor sich. Herr E. Krause legte den ersten Bogen auf die Presse und Herr P. M. Bredt nahm die erste gedruckte Zeitung von der Presse ab. Herr W. Palm falzte dieselbe und Herr Johs. Hansen überreichte dieselbe durch Toni Ritter, unserm Buchhalter Herrn J. Block zur Aufbewahrung. Daran schloß sich ein solennes Dinner im Kings Hotel, wo bei einem famosen Glas Bier die Stunden unter Reden und gemütlichem Geplauder nur allzu schnell dahinflogen.

— Herr Christian Kaiser, der sich vor einigen Wochen einer Operation wegen Blinddarm-Entzündung zu unterziehen hatte, ist soweit wieder hergestellt, daß er letzten Sonnabend wieder mit der Arbeit anfangen konnte.

— Sonntag den 3. November wurden Herr Gustav Ernst und Frau Emma Schmidt, beide von Regina, in der evang.-luth. Dreieinigkeits-Kirche als Verlobte aufgeboten. Die Hochzeit soll, wie wir hören, am 2. Dezember stattfinden.

— Am gleichen Tage wurde ein Sohn des Herrn Johann Brucker, der erst vor wenigen Wochen von Oesterreich hier angelangt ist, getauft. Taufzeugen waren die Herren Karl Weber und Ludw. Glotz, sowie Frau Katharina und Franziska Weber.

— Die Herren Johann und Philip Koehler, die erst dieses Frühjahr von den Ver. Staaten hier in Regina angekommen waren, haben am Montag ihre Haushaltgeräte, Pferde etc. verladen und sind nach Britisch Columbien gezogen.

— Frau Rudolph Bühler, die auch von der tückischen Typhuskrankheit ergriffen war, ist am Montag als gesund aus dem Hospital entlassen worden; wie wir hören, will Herr Bühler seine Frau zur Erholung aufs Land schicken.

— Herr Andreas Achtzehner, der erst im Frühjahr hier in Regina von Ungarn eingetroffen war, und dem es hier so gut gefiel, daß er Frau und Kinder hatte nachkommen lassen, ist Sonnabend wieder zurück nach Zichydorf in Ungarn gefahren, weil er Nachricht erhielt, daß seine Frau schwer erkrankt sei. Wir wünschen baldige Genesung und hoffen, Herrn Achtzehner nächstes Frühjahr wieder in Regina begrüßen zu können.

— Herr Harry Zimmer, der eigentlich am Montag hatte abreisen wollen nach Britisch Columbien, wurde daran verhindert, weil sein kleiner Sohn in der Nacht vom Sonntag zum Montag plötzlich sehr krank wurde. Wir freuen uns zu hören, daß die Krankheit gehoben ist, sodaß Herr Zimmer am Dienstag fahren konnte. Wir wünschen glückliche Reise.

— Herr Carl Rink von Southey war in der Stadt und berichtete, daß er von 60 Acker 1000 Buschel Weizen gedroschen habe. Der Ertrag war wohl nicht gut, aber der Preis desto besser. Er bekam nämlich für No. 3 Northern 85 Cents per Buschel.

— Unser neuer Einwanderungs-Agent Herr Wirth berichtete, daß in der letzten Zeit nur wenig Einwanderer gekommen sind.

— Unsere Leser tun uns einen besonderen Gefallen, wenn sie bei Einkäufen angeben, daß sie die Anzeige in unserer Zeitung gefunden haben.

— Wir bitten unsere Leser in Stadt und Land nicht nur um Einsendung von recht vielen Nachrichten, sondern wir bitten auch Kritik zu üben an unserer Zeitung und Vorschläge zur Verbesserung derselben zu machen.

— Zwei oder drei Arbeiter werden gesucht, um einen Stall 8 Meilen nördlich von Balgonie im Kontrakt zu schindeln. Freies Board wird gegeben. Anfragen zu richten P. O. Box 452, Regina.

— Am letzten Sonntag wurden Herr u. Frau Dr. Sandfort-Schwengers durch die Geburt eines Söhnchens erfreut. Es ist das dritte Kind und alle drei sind Sonntagskinder. Wir gratulieren.

— Am Sonnabend wurden die Herren Chas. Pohl und Karl Rink auf Antrag des Herrn Max Schubert wegen Sachbeschädigung verhaftet; sie wurden später gegen Bürgschaft wieder auf freien Fuß gelassen, vorbehaltlich eines späteren Verhörs.

Kirchliche Nachrichten.

Wir stellen unsere Zeitung sehr gerne den Herren Geistlichen frei zur Verfügung für alle kirchlichen Nachrichten. Da unsere Zeitung regelmäßig Mittwoch Nachmittag versandt wird, so werden solche Nachrichten stets bis Sonnabend im ganzen Lande verbreitet sein. Zum Druck sollten wir die Nachrichten Montag Abend oder spätestens Dienstag Vormittag haben.

Herr Pastor Dürrkopp wird am Sonntag den 10. November nachmittags 2 Uhr Gottesdienst in Disley halten, und am Dienstag den 12. November vormittags ½11 Uhr bei Chamberlain im Hause des Herrn Aug. Schultz.

St. Mary's (römisch-katholische) Kirche. — Deutscher Gottesdienst mit deutscher Predigt jeden Sonntag früh 9½ Uhr und Abends 4 Uhr.

Herr Pater Riedinger wird am Sonntag den 10. November Gottesdienst halten in der St. Pius Kolonie südlich von Grenfell.

Herr Pater Kim wird an demselben Sonntag Gottesdienst in Rouleau halten.

— Letzte Woche fand bei Herrn Jos. Bergel eine gutbesuchte Versammlung statt, um über Gründung eines Konsumvereins zu beraten. Es wurde ein Komite gewählt, bestehend aus den Herren Christoph Weber, Dan. Ehmann und Jos. Bergel, um auszufinden, ob es besser ist, ein neues eigenes Gebäude zu bauen oder Räume zu mieten; die Herren Carl Molter und Phil. Busch wurden gewählt, um auszufinden, welche Schritte, wegen der Korporation zu tun sind und welche Höhe das Aktienkapital haben soll. Solche Konsumvereine richtig geleitet, haben in der alten Heimat viel Gutes getan, es gebraucht aber sehr tüchtige Männer; wir wünschen unsern Freunden, daß sie solche finden.

Donnerstag Abend war Hallowees, doch ging es verhältnismäßig mit wenig Unfug vorüber, tatsächlich haben wir auch nie Verständnis für solchen Unfug gehabt. Unserem deutschen Postmeister Herrn Dan. Ehmann wurde das Buggy weggefahren, doch fand er es in der Toronto Straße wieder. Auf der 10. Ave. hatten Spaßvögel eine Matratze und Betten, die irgend jemand in der Yard gelassen hatte, zusammengetragen und mitten auf der Straße ein Bett zurecht gemacht.

— Am Donnerstag wurden verschiedene Mitglieder der berittenen Polizei nach Pilot Butte gesandt, um bei der Bekämpfung eines dort wütenden Präriefeuers zu helfen.

— Herr Peter Maier, der in der St. Peters Kolonie mit beim Dreschen geholfen hat, ist von dort zurück; er berichtet, daß die Farmer dort alle erklären, daß die Ernte besser sei, als erwartet und daß sie sagen, sie machen mehr Geld als voriges Jahr. Weizen gradiert bis No. 1 Northern, auch Hafer ist ganz ausgezeichnet. In St. Mary's ist der Weizen nicht gut, aber der Hafer ist vorzüglich.

— Die Petition zur Abschaffung des Ward-Systems wird, wie ein Bericht besagt, nächstens dem Council vorgelegt werden. Der Bericht besagt ferner, daß die Hauptsteuerzahler und viele Geschäftsleute die Petition schon unterzeichnet haben. Unsere deutschen Landsleute warnen wir noch einmal vor dem Unterzeichnen und verweisen sie auf den editoriellen Artikel auf Seite 4.

— Herr Pettingrell von der Firma Pettingrell & Falkenburg, ist von der Teilhaberschaft im Geschäft zurückgetreten und F. R. Darke tritt an seine Stelle.

— Die Telephonpfosten auf der Hamilton Straße werden dieser Tage niedergelegt, desgleichen an der 11. Avenue. Die Drähte sollen jetzt unter die Straße gelegt werden. Durch diese, gewiß nicht billige Neuerung wird der Anblick der Straßen ein bedeutend besserer.

Börsen-Nachrichten

vom 5. Nov. 1907.

Es ist wenig Erfreuliches, was wir von der Weizenpreislage der vergangenen Woche zu berichten haben. Die Geldknappheit ist immer größer geworden und trotzdem, daß die Weizenernte der ganzen Welt viel hinter dem Normalen ist, ist der Handel in Weizen nur sehr langsam und gedrückt. Die Preise in Fort William sind gegen vorige Woche in den verschiedenen Graden von 10 bis 12 Cents gefallen. Wir denken, daß der Farmer, der in der Lage ist, seinen Weizen zu halten, gut daran tut, denn in den Elevatoren wird der Weizen jetzt ganz unverhältnismäßig billig bezahlt.

Bezahlt wurde frei Fort William:

1 Northern	99c
2 Northern	96c
3 Northern	89c
No. 4	84c
No. 5	72c
Feed	60c

Regina Elevatoren kauften nur in den niederen Graden und bezahlten:

No. 5	44c
No. 6	38c
Feed 1	33c
Feed 2	26c

Regina Flour Mill bezahlte:

1 Northern	90c
2 Northern	87c
3 Northern	74c
No. 4	68c
No. 5	56c
Feed 1	45c
Feed 2	40c

Butter, Eier und Kartoffeln wurden in den Geschäften mit denselben Preisen bezahlt wie vorige Woche, beim Verkauf forderten aber einige Geschäfte für beste Butter bis 45 Cts. und Eier bis 40 Cts., unsere Farmer sollten sich darnach richten.

Noch nie dagewesene Offerten in Winterkleidern für Männer.

Von Spezialschneidern hergestellt, bedeuten sie das Vollendeste auf dem Gebiete fertiger Herrenkleider.

Sie besitzen den schönen eleganten Schnitt der neuesten Mode, dazu ist jedes Stück tatsächlich mit der Hand aus nur reiner Wolle gemacht. Diese Tatsachen müssen bewirken, daß der erste Eindruck, den man von ihnen bekommt, ein bleibender ist.

Hunderte von verschiedenen Anzügen in nur modernen Mustern und Farben zur Auswahl. Unter ihnen so bevorzugte Fabrikate wie „West of England Worsteds, Tweeds und Cheviots" in den in dieser Saison so beliebten Mustern von braun, dunkel silber-gemischtem Worsteds, verschiedenen nahlgrauen Farben, English Overplaids und gestreiften Stoffen zu **$7, 8.50, $10, $12, $15, $20, $22 und aufwärts.**

Schwere Herbst-Anzüge in Canadischem Tweed. Verschiedene Farben, schöne Effekte. Anzüge mit einer Reihe Knöpfen, gut gemacht und perfekter Sitz.

Zum Verkauf für $8.50.

Dunkelgraue Tweed Herrenanzüge mit schattierten Streifen, einer Reihe Knöpfen, hübsch und neu im Schnitt und in jeder Beziehung vollkommen passend. **Vorzügliche Werte zu $10.00**

Wir offerierten nie so gute Herrenkleider zu niedrigen Preisen. Herbst-Anzüge in West England Worsted. Grau gestreift. Die Arbeit ist erstklassig. Der Sitz ist ein bleibend guter. Sie werden kaum ähnliches für $12 finden.

Speziell-Werte zu = $15

Noch eine spezielle Marke zu $12. Schwere Herbstanzüge in English Worsted. Stahlgrauer Grund mit effektvollen abwechselnden Streifen in schwarz und braun mit feinem Silbergrau Einschlag. Moderner Schnitt. Perfekte Arbeit. Behält die Facon.

Weite Jacke, eine Reihe Knöpfe, $12.

Das Tragen Herren 'Corduroy' Westen und Hosen.

zeigt die Güte eines Pelzes.

Einer der größten Faktoren im Aufbau unseres Pelzgeschäfts, war stets die Güte unserer Waren.

Es giebt nichts, das einen Käufer leichter täuschen kann, als das Aussehen eines Pelzes. Nur das Tragen desselben zeigt seine wirkliche Güte. Jedes Fell, das für unsere Pelzkleider verwandt wird, ist äußerst sorgfältig ausgewählt. Wir können es uns nicht leisten, unserm großen Pelzgeschäft selbst durch Benutzung fehlerhaften Materials zu schaden. Daneben machen wir es zu einem der Hauptpunkte in unserem Geschäft, jeden Pelz zu garantieren.

Gerade jetzt sind unsere Räume gepackt voll mit wirklich ausgezeichneten Fabrikaten in Persian Lamb, Canadian Mink und Musk Rat Röcken und Pelzen. Wir haben eine große Menge von Herren Racoon und Wombat Pelzröcken.

Die Aussichten sind solche, daß bald höhere Preise in Pelzen herrschen werden. Es ist also weise, jetzt zu kaufen. Unsere Auswahl kann kaum je wieder so vollständig werden.

Persian Lamb, Musk Rat und Coon Pelze für Damen,
Pelzgefütterte Kleider für Damen,
Herren-Pelze in Wombat und Coon,
Pelzgefütterte Röcke für Herren.

Extra schweres, 22 Unzen „Corduroy" in gelben Nuancen.

Herren Corduroy Hosen, 22 Unzen, in dunkelgelben Nuancen. Corduroy ist, wie Sie wissen, unbezwingbar. Es läßt den Wind nicht durch und ist wasserdicht. Wir möchten, daß Alle, die fast ständig draußen sind, solche Hosen besitzen, und die außergewöhnlichen Werte, die wir offerieren, lassen uns glauben, daß wir bald unseren Vorrat verkauft haben werden. Zum Verkauf für $3.25.

Herren Corduroy Westen, dasselbe Material wie die Hosen. Gefüttert mit rotem Flanell, vier Taschen, $2.25.

Briefliche und Telephon Ordres werden prompt erledigt.

Regina Trading Co., Limited.

West-Canadas größter Laden.

Umzugs-Notiz.

Unser Laden ist jetzt im . . . . . .
Darke Block, 11. Avenue, Regina.

Pettingwell & Van Falkenburg, Ltd.
Droguen, Bücher, photographische Apparate.

Reginas Deutscher Schuhladen

Größte Auswahl von **Herbst- und Winterschuhen** für Farm- und Stadtgebrauch zu mäßigen Preisen.
Ausbesserung schnell und billig.

Engel Bros., Scarth Str., Regina, Sask.

Excelsior Life Insurance Company.

Geld auf verbessertes Farmeigentum zu verleihen mit gleichzeitiger sichergestellender Lebensversicherung. Wir stellen gewöhnliche Policen aus. Desgleichen Limited Payment und Endowment Policen. Profite hoch, Ausgaben kleine. Netto-Einkommen für die Versicherten hoch in Rücksicht auf die Profite.

Wegen näherer Einzelheiten wende man sich schriftlich oder persönlich an unsern Lokal-Agenten in Regina: **P. M. Bredt & Sohn.**

Wright Bros.

Alle Arten von Möbeln für deutsche Häuser.
Telephon 53

Leichenbestatter und Einbalsamierer.
Wir widmen jedem unsere besondere Aufmerksamkeit.
Nacht-Telephon 141

1921 Railway Str. 1923

Bank of Nova Scotia
(Inkorporiert 1832)

Kapital, . . .	$3,000,000
Reserve-Fond, . .	$5,250,000

Unübertroffene Fazilitäten für die Ausführung aller Art Bank-Geschäfte.

Besondere Aufmerksamkeit wird dem Sparbank-Department gewidmet. Interessen werden vierteljährlich zur Sparbank-Einlage zugeschlagen.

Die einzige Bank in Canada, die ihre Berichte und Bücher einer unabhängigen Prüfung unterziehen läßt.

Regina Branch; Kings Hotel Building, Scarth Strasse
T. R. Jones, Geschaeftsfuehrer.

Kohlen.

Wir haben einen grossen Vorrat einheimischer Kohle — Senden Sie uns Ihre Ordres baldigst —

Kerr Land Co.
1710 Scarth Str. Phone 460

— Herr Ed. Fr. Spiller macht sich fertig zur Reise nach Britisch Kolumbien; er gedenkt in der Gegend von Needles zu gehen, wo sich schon Herr Holbauer und Herr Ignatz Merz angesiedelt haben.

— Herr E. P. Hutcherson, der Superintendent der Stadtschulen, hat nach 16monatlicher allseitig zufriedenstellender Arbeit sein Amt niedergelegt.

— Frau Joh. Exner, die schwer krank am Typhus im Hospital der grauen Nonnen lag, ist glücklich geheilt nach Hause zurückgekehrt; sie ist noch sehr schwach, doch wird ihr Gatte sie schon bald gesund pflegen.

— E. C. Roffie, unser tüchtiger Photograph, hatte bereits am Mittwoch Nachmittag um 3 Uhr Bilder von dem Eisenbahn-Unglück bei Fushimi zum Verkauf ausgestellt. Gewiß fix!

— Das Brot-Nebengesetz, das schon Staub genug aufgewirbelt hat, hat bereits ein frühes Ende gefunden.

— Die Young Tom Soap Co. vergrößert ihre Anlage durch Aufstellung neuer Maschinen. Sobald das geschehen ist, gedenkt die Gesellschaft die Fabrik für einen Tag dem Publikum zu öffnen, um diesem eine Gelegenheit zu geben, sich die erstklassige Anlage anzusehen.

— Von W. R. Motherwell und E. Knowles, M. P., begaben sich Montag nach Yorkton, um der dort tagenden liberalen Konvention beizuwohnen.

— Am Samstag Nachmittag fand im Government House eine hübsche Feierlichkeit statt. Lieutenant-Governor Forget überreichte drei jungen Damen, die als Krankenpflegerinnen vom Regina Victoria Hospital graduiert waren, ihre Diplome. Madame Forget steckte den jungen Damen das kleine goldene Abzeichen des Victoria Orden an die Brust. Die Namen der Krankenpflegerinnen sind M. Walsh, Regina; M. Dale, Qu'Appelle, und M. Caryl, Brandon.

— Vize-Präsident Whyte von der C. P. R. war Montag in der Stadt und sagte unter anderem in Verbindung mit dem kürzlichen Eisenbahnunfall: „Ich kann nicht begreifen, wie es möglich war, daß die Zugführer die ihnen in Regina gegebene Ordre innerhalb von 10 Minuten vergessen konnten. Es ist mir einfach rätselhaft."

Berlin, 31. Okt. — Der bereits gemeldete Entschluß des Reichskanzlers Fürsten von Bülow, den Kaiser auf der Fahrt nach England im kommenden Monat nicht zu begleiten, wird von offiziöser Seite motiviert. Es wird ausgeführt, daß es für den Kanzler unmöglich sei, wegen der notwendigen Konferenzen mit den parlamentarischen Führern am Vorabend des Wiederzusammentretens des deutschen Reichstags und des preußischen Landtags und wegen der Entscheidungen über wichtige Fragen auf längere Zeit von der Reichshauptstadt abwesend zu sein. Außerdem würde die Begleitung des Kanzlers die Veranlassung geboten haben, daß der Reise des Kaisers nach England ein geschäftspolitischer Charakter beigelegt worden wäre, was auf beiden Seiten des Kanals nicht gewünscht werde.

Wir möchten den Deutschen der Stadt und des Distrikts Regina

bekannt machen, daß wir die vereinigten Eisenwaren-Geschäfte der Smith & Ferguson Co. und der Western Hardware Company in dem früher so lange von Smith & Ferguson innegehabten Platz fortführen. Wir führen ein großes und wohlassortiertes Lager von

Eisenwaren, Farben und Oelen, Glaswaren, Dreschgeräten, Oefen und Ranges.

Kommen Sie vor, wenn Sie irgend etwas in unserer Branche wünschen.

Peart Bros. Hardware Co., Ltd. Regina, Sask.